



Produktkostenplanung mit SAP

Nice-To-Know

Stand: April 2024

STELLWERK Wissenstransfer: Nice-To-Know Philosophie

- Mit „Nice-To-Know Präsentationen“, kurz NTKs genannt, teilt die STELLWERK Consulting AG SAP-Wissen kompakt und leicht verständlich.
- Passend zu den Beratungsschwerpunkten von STELLWERK behandeln die NTKs Themen aus den Bereichen:
 - Unternehmenssteuerung
 - Finanzwesen
 - Global Tax Management
 - Treasury & Cash Management
 - Planung & Reporting
 - Migration
 - Daten- & Dokumentenmanagement

Inhalt

1. Ziel der Produktkostenplanung	Seite 4
2. Zusammensetzung der Produktkosten (mit PP-Integration)	Seite 5
3. Grundeinstellungen zur Produktkostenkalkulation	Seite 6
4. Produktkostenkalkulation	Seite 7
5. Einsatzmöglichkeiten von Material-Ledger und Ist-Kalkulation	Seite 13
6. Konzernkalkulation	Seite 14
7. Reporting	Seite 16
8. Fazit	Seite 18

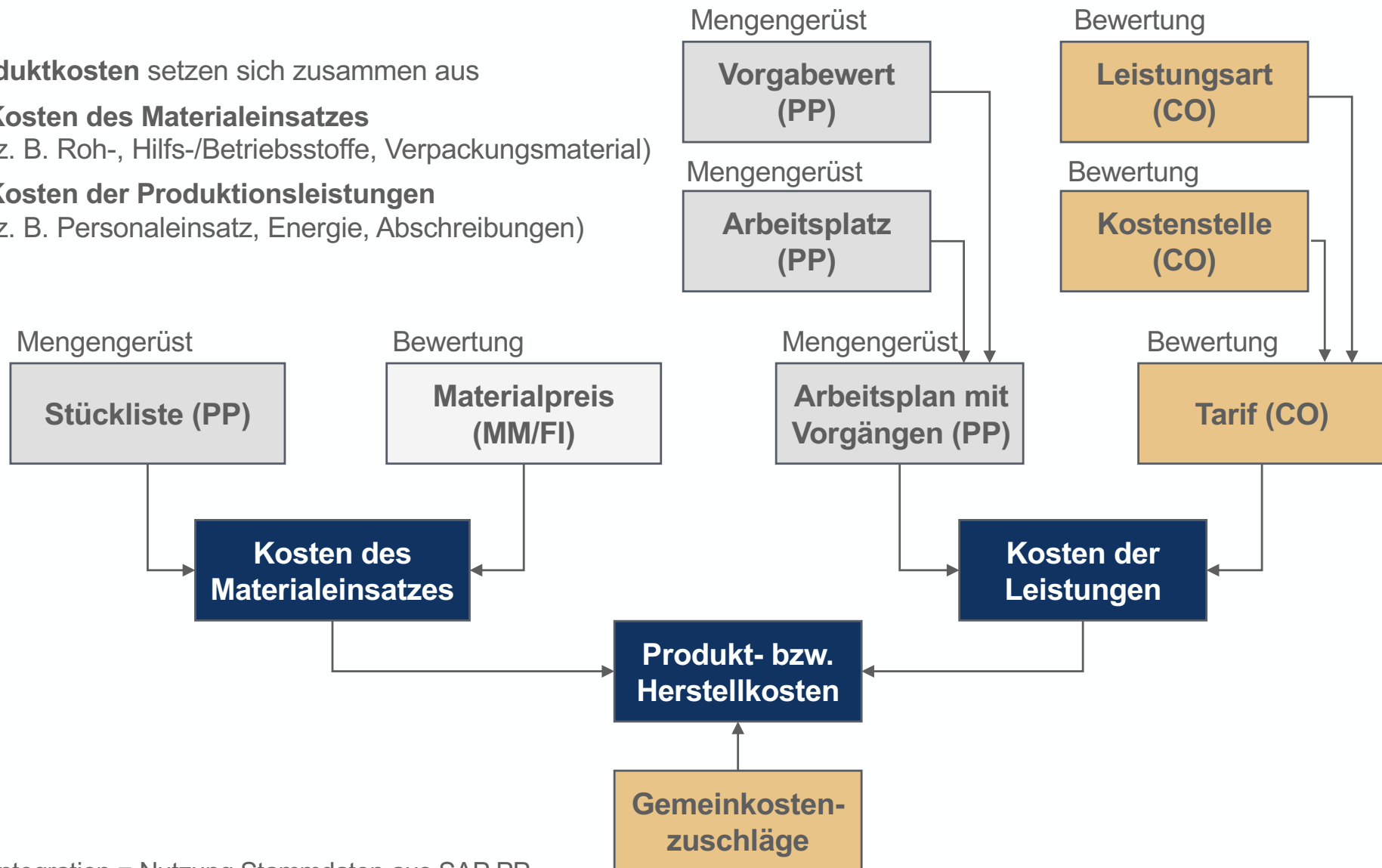
1. Ziel der Produktkostenplanung

- Die **Produktkostenplanung** (CO-PC-PCP) dient im Wesentlichen der Ermittlung des Planpreises (Standardpreises) für ein Material zur operativen Bestandsbewertung.
- Dieser **Standardpreis** wird durch die Material- bzw. Erzeugniskalkulation automatisch ermittelt und im Materialstamm unter der Registerkarte **Kalkulation 2** fortgeschrieben.
- Der **aktuelle Planpreis** wird zudem unter der Registerkarte **Buchhaltung 1** im Feld „**Standardpreis**“ ausgewiesen.
- Der Standardpreis wird entweder monatlich oder in größeren zeitlichen Abständen ermittelt und zur Abweichungsermittlung bzw. zu Plan-/Ist-Vergleichen herangezogen.
- Die **Kalkulation** kann **mit oder ohne Mengengerüst** (= mit oder ohne PP-Integration) durchgeführt werden. Kalkulationen ohne Mengengerüst sind sogenannte Einzelkalkulationen.

2. Zusammensetzung der Produktkosten (mit PP-Integration*)

Produktkosten setzen sich zusammen aus

1. **Kosten des Materialeinsatzes**
(z. B. Roh-, Hilfs-/Betriebsstoffe, Verpackungsmaterial)
2. **Kosten der Produktionsleistungen**
(z. B. Personaleinsatz, Energie, Abschreibungen)



*PP-Integration = Nutzung Stammdaten aus SAP PP

3. Grundeinstellungen zur Produktkostenkalkulation

- Zu den **Grundeinstellungen** gehören **Herkunftsgruppen** und **Bewertungsklassen** für das Material sowie ein **Kalkulationsschema** und ein **Elementeschema**:
 - **Herkunftsgruppen** klassifizieren die Materialkosten nach frei definierbaren Kriterien.
 - Anhand der **Bewertungsklassen** wird klassifiziert, auf welchen Bestands- und Verbrauchskonten Bewegungen zu dem jeweiligen Material gebucht werden (Steuerung über MM-Kontenfindung).
 - Das **Kalkulationsschema** dient der Ermittlung von Gemeinkostenzuschlägen und das **Elementeschema** der Strukturierung der Kostenbestandteile.
- Alle wichtigen Parameter werden in sogenannten **Kalkulationsvarianten** zusammengefasst.
- **Kalkulationsvarianten** bestehen aus einem **Steuerungsteil**, der wiederum auf andere Bestandteile (*Bewertungsvariante* und *Kalkulationsart*) verweist. Außerdem werden **Parameter zum Mengengerüst** oder **zur Verbuchung** gepflegt.

Ohne Kalkulationsvariante kann keine Kalkulation durchgeführt werden!

3. Grundeinstellungen zur Produktkostenkalkulation – Elementeschema

Alle kalkulationsrelevanten **Kostenarten** sind einem **Elementeschema** bzw. einem **Kostenelement** zuzuordnen, das wiederum einzelnen Elementesichten (z. B. Selbstkosten) zugeordnet werden kann.

Elementeschema Z1 **Element** 101 Einzelkost. Material

Steuerung

Kostenanteil

variable Kosten

fixe und variable Kosten

Kostenverdrichtung

Elementgruppe 1 11 Einzelk. Material

Kostenwälzung

Element wälzen

Elementeschema	Kontenplan	Kostenart ...	Herkunftsgruppe	Kostenart ...	Element	Bezeichnung Element
Z1	SD00	400000		400000	101	Einzelkost. Material
Z1	SD00	411000		411000	101	Einzelkost. Material

Filterkriterien für Elementesichten auf Einzelnachweis

Selbstkosten

nicht relevant

Herstellkosten

Vertriebs- und Verwaltungskosten

Bestandsbewertung

nicht relevant

variable Kosten

fixe und variable Kosten

Inventur Handelsrecht

nicht relevant

variable Kosten

fixe und variable Kosten

Fremdbezug

Zugangsschichtung

Gewinnzuschlag

nicht relevant

variable Kosten

fixe und variable Kosten

Inventur Steuerrecht

nicht relevant

variable Kosten

fixe und variable Kosten

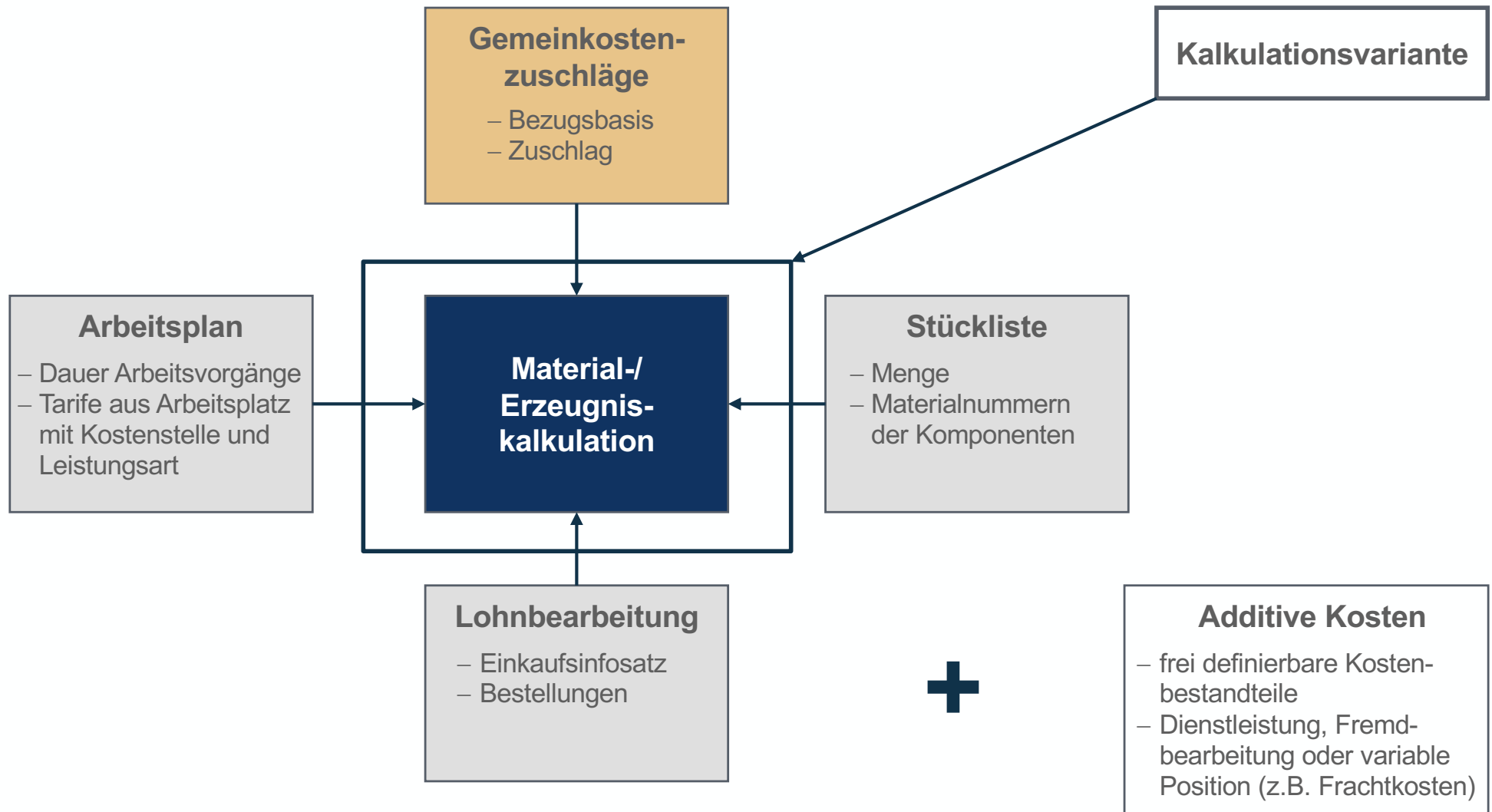
Gewinddelta zur Konzernbewertung

Buchungskreis

Profit-Center

Das **Elementeschema** hat weitreichende Bedeutung für die Material- und Erzeugniskalkulation.

4. Produktkostenkalkulation mit Mengengerüst – Einflussfaktoren



4. Produktkostenkalkulation – Materialkalkulation mit Mengengerüst anlegen

Materialkalkulation mit Mengengerüst anlegen

Material:
 Werk:

Kalkulationsdaten | Termine | Mengengerüst

Kalkulationsvariante:
 Kalkulationsversion:
 Kalkulationslosgröße:
 Übernahmesteuerung:

Termine und Mengengerüste werden aus der Kalkulationsvariante abgeleitet oder manuell eingegeben.

Sicht "Kalkulationsvarianten" ändern: Detail

Kalkulationsvariante:

Steuerung | Mengengerüst | additive Kosten | Verbuchung | Zuordnungen

Kalkulationsart	Plankalkulation (Mat.)
Bewertungsvariante	Bewertung STELLWERK
Terminsteuerung	Plankalkulation – Periode
Auflösungssteuerung	Std.-Auflösungssteuerung2
Übernahmesteuerung	Übernahme b. Werkswechsel
Referenzvariante	

Eine Kalkulation wird auf der Ebene von **Material, Werk** und **Kalkulationsvariante** angelegt. Sie kann immer gespeichert, aber nur fehlerfrei fortgeschrieben werden.

4. Produktkostenkalkulation – Materialkalkulation mit Mengengerüst anzeigen

Materialkalkulation mit Mengengerüst anzeigen

Material: Fertigerzeugnis 3
 Werk:

Kalkulationsstruktur aus | Detailliste aus | | | |

Kalkulationsstruktur

- Fertigerzeugnis 3
 - Rohstoff 2
 - Rohstoff 3

Kalkulationsdaten | Termine | Mengengerüst | **Bewertung**

Kosten bezogen auf: 1

Elementesicht	Gesamt	Fix	Variabel	Währg
Herstellkosten	1,947.00	72.00	1,875.00	EUR
Kosten des Umsatzes	1,947.00	72.00	1,875.00	EUR
Vertriebs- und Verwaltung...	0.00	0.00	0.00	EUR
Inventur (handelsrechtlich)	1,947.00	72.00	1,875.00	EUR
Inventur (steuerrechtlich)	1,947.00	72.00	1,875.00	EUR

Herstellkosten

Einzelnachweis in Buchungskreis-Währung

Pos...	PosiT...	Ressource	Kostenart	Wert gesamt	Wert fix	KW...	Menge	EH
1	E	SD1020005 PROD. 2	94411000	110.00	10.00	EUR	50	H
2	E	SD1020005 PROD. 1	94311000	550.00	50.00	EUR	100	H
3	M	SD10 ROH2	400000	300.00	0.00	EUR	1	ST
4	M	SD10 ROH3	400000	800.00	0.00	EUR	2	ST
5	G	SD9920000 620100	620100	55.00	0.00	EUR		
6	G	SD1020099 620200	620200	132.00	12.00	EUR		
				1,947.00	72.00	EUR		

Kalkulationsstruktur
zeigt alle in der Kalkulation eingesetzten Materialien



Elementesicht
bestimmt die Darstellung des Einzelnachweises (hier Herstellkosten)


Einzelnachweis
zeigt die jeweiligen Kostenkomponenten (Eigenleistungen, Material aus Stückliste, GK-Zuschläge)


Bewertung
zeigt die Bewertungssicht (z. B. legale Bewertung), die Währung und das Kalkulationsschema


4. Produktkostenkalkulation – Materialkalkulation mit Mengengerüst freigeben


Preisfortschreibung: Vormerkung Standardpreis

 Freigabe  Sonstige Preise

Buchungsperiode/Geschäftsjahr: 2 | 2024  Vormerkerlaubnis

Buchungskreis: SD10 bis 

Werk: SD10 bis 

Material: FERT3 bis 

Bewertungssicht

Legale Bewertung

Konzernbewertung

Ablaufsteuerung

Testlauf

mit Listausgabe

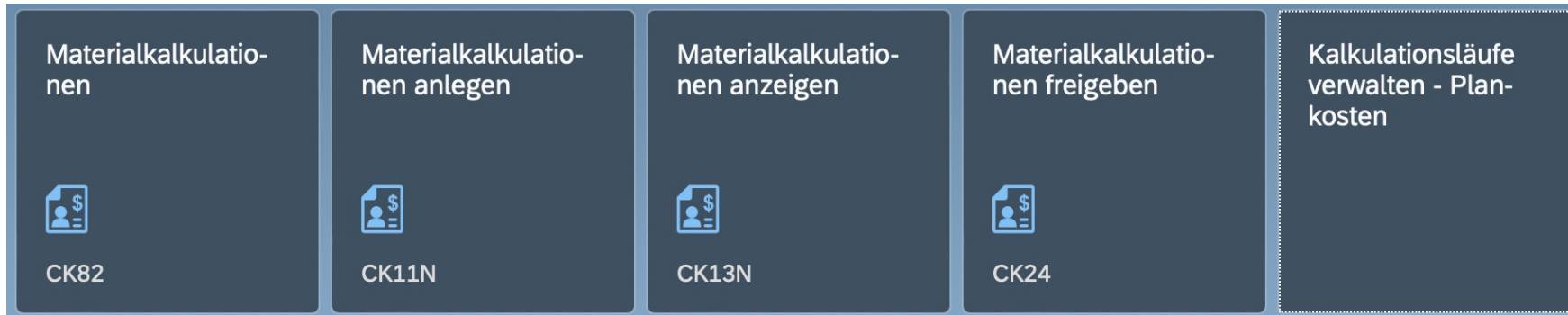
Parallelverarbeitung

Hintergrundverarbeitung

- Mit dem **Ausführen der Vormerkung** erfolgt die Fortschreibung des Preises im Feld „zukünftige Plankalkulation“ im Materialstamm (Kalkulationssicht 2).
- Mit dem **Ausführen der Freigabe** wird der Preis im Materialstamm im Feld „Standardpreis“ (Buchhaltungssicht 1) und vom Feld „zukünftige Plankalkulation“ in die laufende Plankalkulation kopiert (Kalkulationssicht 2).
- Bei der **Freigabe** wird ein **Preisänderungsbeleg** erstellt (sofern ein Bestand vorhanden ist).
- Materialpreise können für verschiedene Bewertungssichten fortgeschrieben werden.

Zur **Bestandsbewertung** sind die Kalkulationen freizugeben bzw. fortzuschreiben. Eine **Vormerkerlaubnis** ist zu setzen, wenn dieser Vorgang zum ersten Mal in einem Monat erfolgt.

4. Produktkostenkalkulation – Fiori Apps & Kalkulationslauf



SAP Kalkulationsläufe verwalten - Pl... Alle Suchen

Standard

Kalkulationslauf: Kalkulat.-Laufstatus: Kalkulationsvariante: KalkLaufDatum:

Start Filter anpassen

Kalkulationsläufe - Plankosten

Ausführen Anlegen Kopieren Bearbeiten Analysieren Organisationsmaßnahme Anwendungsjobs Löschen

Kalkulationslauf	Bezeichnung	KalkLaufDatum	Buchungskreis	Kalkulationsversion	Kalkulationsvariante
Um zu starten, setzen Sie die entsprechenden Filter.					

Eine effektive Methode, um eine **Vielzahl an Materialien** auf einmal zu **kalkulieren** und fortzuschreiben, ist der **Kalkulationslauf** (i. d. R. monatlich).

5. Einsatzmöglichkeiten von Material-Ledgers und Ist-Kalkulation (CO-PC-ACT)

- Das **Material-Ledger** dient dazu, Materialien parallel nach unterschiedlichen Währungen und Wertansätzen zu führen. Diese beziehen sich sowohl auf Materialbewegungen und Bestände als auch auf deren Verkauf.
- Es sind **jeweils bis zu drei Währungen und Wertansätze** möglich (legale Bewertung, Konzernbewertung und Profitcenter-Bewertung).
- Bzgl. der **Materialpreisfindung** wird zwischen der **operativen Bestandsbewertung** und der **Ist-Kalkulation** unterschieden.
- Die **Ist-Kalkulation** kann genutzt werden, um rückwirkend einen periodischen Verrechnungspreis bzw. **Ist-Preis** pro Material zu ermitteln, der auf den tatsächlichen Warenbewegungen beruht.

Das **Material-Ledger** muss in S/4HANA **aktiv sein**. Die Aktivierung und Verwendung der **Ist-Kalkulation** ist **optional**.

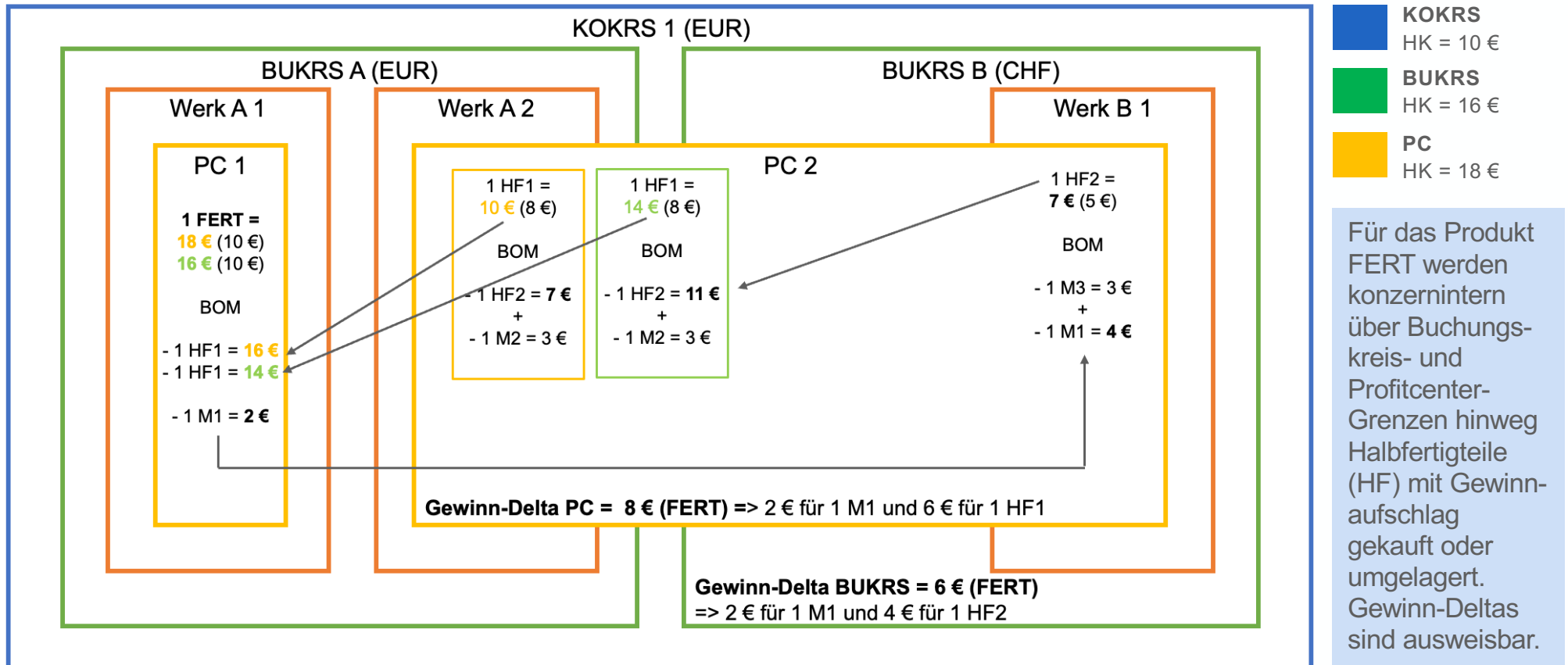
6. Konzernkalkulation

- Materialpreise können sowohl aus **legaler Sicht** als auch aus **Konzern- und Profitcenter-Sicht kalkuliert** werden.
- Für jeden Wertansatz ist eine **eigene Kalkulationsart** in einer **neuen Kalkulationsvariante** erforderlich.
- **Konzernherstellkosten** berücksichtigen **keine unternehmensinternen** Zwischengewinne. Diese können jedoch als **Gewinn-Delta** aus legaler Sicht und/oder Profitcenter-Sicht dargestellt werden.
- Für einen transparenten Ausweis sind die **Kostenelemente im Elementeschema** entsprechend zu definieren bzw. die Konzernbewertung zu aktivieren.
- Außerdem ist die operative Bewertungssicht in der CO-Version (000) festzulegen.

Sollen mehrere Wertansätze kalkuliert werden, empfiehlt sich die Anlage einer **Referenzkalkulation**, um das jeweils gleiche Mengengerüst zu nutzen.

6. Konzernkalkulation – Beispiel Konzernherstellkosten Produkt FERT

HK des Konzerns = 10 € (FERT) => Auflösung der Stückliste (BOM) bis zur Kostenrechnungskreisgrenze



Zur Ermittlung der tatsächlichen Herstellkosten werden die Stücklisten über Buchungskreis- und/oder Profitcenter-Grenzen hinweg **bis zur Kostenrechnungskreisgrenze** aufgelöst.

7. Reporting – Fiori App “Materialkosten mit Kalkulation vergleichen”

- Die Fiori App „Materialkosten mit Kalkulation vergleichen“ ermöglicht den Vergleich zukünftiger Kalkulationen mit der laufenden Kalkulation inklusive der errechneten **Umbewertungskosten**, die aufgrund der Abweichungen entstehen.
- Der Bericht gibt einen Überblick über die voraussichtliche **Umbewertung im Rahmen der Preisfortschreibung** und erlaubt die Fokussierung auf bestimmte Materialien, die eine tiefgehende Abweichungsanalyse erfordern.

The screenshot shows the SAP Fiori app interface for 'Analyse / Vergleich von Material...'. The header includes the SAP logo, navigation arrows, and search fields. Below the header, there are filter buttons and report options like 'Detailbericht: Kalkulation'. The main content area displays material details for 'Werk SD10', 'Währung EUR', and 'Bezugsgröße Werte bezogen auf Kalkulationslosgröße'. A table below shows the comparison for material FERT3.

Material	Materialkurztext	Losgröße	pro	BME	%(Kalk. - Preis)	vor. Umbewert.	Gesamtbestand	Wert MatSt	Kalk.Wert	(Kalk. - Preis)
✓ FERT3	Fertigerzeugnis 3	1	1	ST	3.81-	4,158.00-	56	1,947.00	1,872.75	74.25-

Die Angabe von **Exceptions** in Form von Schwellenwerten sowie positiven und negativen Abweichungen erleichtern die Abweichungsanalyse.

7. Reporting – Fiori App “Vergleich von Einzelnachweisen”

Der Bericht erlaubt eine tieferegehende Abweichungsanalyse durch den **Aufriss von Kalkulationen sortiert nach Positionstypen oder nach Elementegruppen.**

		Kalkulation 1	Kalkulation 2									
Material		FERT3 Fertigerzeugnis 3	FERT4 Fertigerzeugnis 4	Elementesicht		Kosten des Umsatzes						
Werk		SD10	SD10	Bezugsgröße		1						
Kalk.-Variante		ZPC1	ZPC1	Währung		EUR						
Kalk.-Version		01	01									
Kalk.-Datum		01.11.2021	01.11.2021									
Kalk.-Losgröße		1 ST	1 ST									
1	2	PTyp-Text	Ress.-Text	Material	Gesamt 1	Gesamt 2	Diff	%	Menge 1	Menge 2	Einheit 1	Einheit 2
		Eigenleistung			660.00	660.00						
		Eigenleistung			660.00	660.00						
		Gemeinkostenzuschlag	GK-Zuschlag Fertig.		132.00	132.00						
			GK-Zuschlag Material		55.00	55.00						
		Gemeinkostenzuschlag			187.00	187.00						
		Material	Rohstoff 2		300.00	300.00						
			Rohstoff 3		800.00	800.00						
		Material			1,100.00	1,100.00						
					1,947.00	1,947.00						

Es besteht die Möglichkeit, **Kalkulationen desselben Materials oder verschiedener Materialien** miteinander zu vergleichen.

8. Fazit

- Eine **aussagekräftige Produktkostenkalkulation** erfordert eine **saubere Stammdatenpflege**, insbesondere des Materialstamms und der PP-Stammdaten.
- Mit dem **Material-Ledger** können unterschiedliche Anforderungen an die Bewertung von Beständen (z. B. Konzernbewertung) abgebildet werden.
- **Fiori Apps** ermöglichen tiefergehende Analysen, wie z. B. den Vergleich von Kostenbestandteilen oder Abweichungen von Materialkalkulationen.

Ihr Ansprechpartner



Detlef Schreiner
Vorstand

Mobil: +49 171 - 1972 401
Mail: schreiner@stellwerk.net

STELLWERK Consulting AG
Christophstraße 15-17
D – 50670 Köln

Fon: +49 221 - 6508 6211
Fax: +49 221 - 9698 6950
Web: stellwerk.net

- Wenn für Dich im Job Erstklassigkeit, Selbstentfaltung, Respekt & Gemeinschaft zählen, bist Du bei uns richtig.
- Warum wir STELLWERKER unser Unternehmen lieben? Finde es heraus!
- Dieses Video zeigt Dir, wie wir miteinander umgehen:



- Du bekommst eine Ahnung, wie es bei uns zugeht und warum es sich lohnt, sich bei uns zu bewerben.
- Unsere aktuellen Stellenangebote findest Du auf unserer [STELLWERK Karriereseite](#).

Disclaimer

Haftungsbeschränkung

Dieses Dokument wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. STELLWERK übernimmt dennoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Dokument bereitgestellten Inhalte und Informationen. Die Nutzung dieses Dokumentes erfolgt auf eigene Gefahr. Allein durch die Nutzung dieses Dokumentes kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und der STELLWERK Consulting AG zustande. Bitte beachten Sie, dass STELLWERK ausschließlich SAP- & Management-Beratung anbietet und keine Rechts- oder Steuerberatung.

Verlinkungen

Dieses Dokument enthält u. U. Links zu Webseiten anderer Anbieter. Diese Webseiten unterliegen der Haftung der jeweiligen Seitenbetreiber. Bei Verknüpfung der Links waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Auf die aktuelle und künftige Gestaltung der verlinkten Seiten hat STELLWERK keinen Einfluss. Die permanente Überprüfung der Links ist für STELLWERK ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverstößen werden die betroffenen Links unverzüglich gelöscht.

Urheberrecht / Leistungsschutzrecht

Dieses Dokument unterliegt dem deutschen Urheberrecht und Leistungsschutzrecht. Alle vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der STELLWERK Consulting AG. Dies gilt vor allem für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Dabei sind Inhalte und Rechte Dritter als solche gekennzeichnet. Dieses Dokument darf ohne schriftliche Erlaubnis nicht durch Dritte in Frames oder iFrames dargestellt werden.

Logos, Marken-, Produkt- und Warenzeichen

Alle in diesem Dokument dargestellten Logos, Marken-, Produkt- und Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen. Die SAP SE ist Inhaberin der Markenzeichen SAP, SAP HANA, SAP S/4HANA, SAP BW/4HANA, SAP Analytics Cloud, SAP Fiori, SAP Lumira, SAP NetWeaver, SAP R/3, SAP Business Information Warehouse sowie aller diesen Marken zugeordneten Untermarken.